

Umwelt jetzt und hier- ja, das machen wir!

Das Thema unserer Projektwoche stand schon vor zwei Jahren fest. Pandemiebedingt mussten wir leider lange warten. Nun war es endlich soweit. Nachdem sich alle Schüler in verschiedene Projekte eingewählt hatten und ihre eigenen Ideen zusammengetragen haben, starteten wir am Montag, dem 9. Mai, gespannt, gut vorbereitet und voller Freude in den einzelnen Gruppen. Es wurde sofort überall in der Schule fleißig gearbeitet. Die Projektgruppe „Macht die Schule bunt“ unter der Leitung von Frau Glöckner war im ganzen Schulhaus zu sehen. Die Wände unseres Treppenhauses sind nun von den Schülern selbst gestaltet und jeder Besucher kann sie bewundern.

Schwer gearbeitet wurde im Innenhof. Die vielen fleißigen Hände haben Frau Hüter, Frau Mittmann, Herrn Günther und Herrn Conrad unterstützt. Es ist wirklich eine Oase für die Schüler geworden, die nun Verantwortung für ihren „Garten“ tragen. Außerdem wurden tolle Insektenhotels unter der Aufsicht von Herrn Winkel und Herrn Fischer gebaut.

Westafrikanische Trommelrhythmen unter dem Motto „Der Herzschlag von Mutter Erde“ konnte man in der ganzen Woche im Musikzimmer von Frau Starzewski hören.

Zwei Projektgruppen folgten dem Ruf der Natur und hielten sich mit Frau Quitt und Frau Jänike die ganze Woche in der Natur auf. Im Wald wurde teilweise aufgeforstet sowie die Spuren der Rodungsarbeiten beseitigt, so dass einige Wanderwege nun wieder besser begehbar sind. Viel haben die Schüler über den Lebensraum Wald und das Steinhäuschen erfahren.

Außerdem gab es weitere kreative und sehr interessante Projekte. In „Gesund in unserer Heimat leben“ lernten die Schüler unter der Leitung von Frau Schneider und Frau Seidel viel über heimische Gewürzpflanzen. Im Projekt von Herrn Reichenbach erfuhren die Schüler Wissenswertes über unseren Fluss Ilm und Herr Kant zeigte „Müllverrottungsexperimente“. Auch Wetterbeobachtungen wurden mit Frau Jüngling und Herrn Wagner durchgeführt.

Der sensible Umgang mit Plastik war das Anliegen einer Projektgruppe mit Frau Palmer. Es entstanden eine Menge Bastelideen speziell aus PET-Flaschen. Höhepunkt dieser Gruppe war ein Besuch von Schauspielern des DNT, die das Stück „Petty Einweg“ vorführten.

Ebenfalls kreativ wurde bei Herrn Berke gearbeitet. Die Schüler inszenierten ein Puppenspiel zum Thema „Zerstörung der Umwelt“.

Voller Erwartungen und sehr aufgeregt fieberten dann alle Schüler und Lehrer sowie Unterstützer dem Tag der offenen Tür entgegen.

Von der Vielzahl der Gäste waren alle überwältigt. Die Schüler konnten ihre Projektergebnisse präsentieren und teilweise sogar verkaufen. Die

Nachfrage nach Dekoartikeln aus PET- Flaschen und den Insektenhotels war sehr groß.

Bei Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und einer Thüringer Bratwurst wurden viele nette Gespräche geführt.

Für das Gelingen dieser unvergesslichen Projektwoche möchten wir uns als Regelschule „Anna Sophia“ Kranichfeld recht herzlich bei allen Unterstützern bedanken: Tito Prause und Familie, Aline Streichardt, Familie Schlotter, Frau Steger, Frau Nennstiel, Herrn Conrad, Familie Werner, Familie Meiburg, Familie Schotte, Revierförster Ronald Schäfer & Team, HT Holz Vertriebs GmbH & Co.KG Tannroda, Gärtnerei Lindig, QUITT Garten- und Kommunaldienst, REKO- BAU Sven Steinkraus, Wagner Kieswerke GmbH, Sparkasse Mittelthüringen, VR Bank Weimar und dem DNT in Weimar.



Katy Seidel, Regelschule „Anna Sophia“Kranichfeld